



### Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin bittet um Sachstand zum Thema „Gänseabschuss am Großensee“. Ihr Anliegen hierzu hätte sie bereits per Mail an BM Lindemann-Eggers gerichtet und bittet um Beantwortung.

BM Lindemann-Eggers erklärt, dass sich der beabsichtigte Abschuss auf lediglich einzelne Tiere bezieht, da erwiesen ist, dass dadurch größere Gruppen von Gänsen vertrieben werden können. Ziel soll sein, dass die Gänse auf in der Umgebung liegende Grün- oder Ackerflächen ausweichen.

Diese Maßnahme sei notwendig, da die Grünflächen um den Badestrand herum durch die vielen Gänse stark verunreinigt sind. Ebenso ist auch der zu schützende Schilfgürtel stark beschädigt. Viele Badegäste haben sich beschwert, die Beschwerden seien auch bei der Kreisverwaltung Stormarn eingelegt worden. Somit sei die Gemeinde auch in der Pflicht zu handeln.

Daraufhin erfolgten neben den regelmäßigen Qualitätsüberprüfungen des Wassers weitere Untersuchungen durch den Fachdienst Gesundheit.

Durch die Verunreinigungen in Wasser und auf den Liegewiesen besteht die Gefahr einer Zerkarien-Belastung. Dieses kann bei Menschen zu gesundheitlichen Problemen führen. Zwar gibt es einen Aushang der auf die Zerkarien hinweist, trotzdem sei das Interesse der Allgemeinheit im Hinblick auf das Aufrechterhalten des Freibades zu beachten.

Die Bürgerin erklärt außerdem, dass oft die Kasse des Freibades, wohl auch zu Hauptbadezeiten nachmittags, nicht besetzt sei.

BM Lindemann-Eggers wird sich dieser Sache annehmen.

Die Kassenwartin des Kindergarten Großensee bittet um Erlaubnis, die vorhandenen Fahnenmasten des Gemeindezentrums mit Flaggen des Kindergartens versehen zu dürfen, da der Standort des Kindergartens nicht gut zu erkennen ist.

BM Lindemann-Eggers erklärt, dass die Fahnenmasten für die bundeseinheitlichen Termine zum Beflaggen vorgehalten werden. Sofern diese Tage und auch die Urlaubszeiten vom Kindergarten berücksichtigt werden, könne eine Zustimmung erfolgen.

Es gibt bei den Teilnehmern der Sitzung eine Sammlung von Ideen, in welcher Form dem Anliegen des Kindergartens noch gerecht werden könnte. In Frage käme ein Schild an der Hecke zum Nachbargrundstück. Im Gespräch stellt sich aber heraus, dass die Einsehbarkeit nur aus Richtung Hamburg kommend gegeben wäre.

Ebenfalls könnte an der Straße ein Hinweisschild „Vorsicht Kindergarten“ aufgestellt werden, ergänzend dazu würde auf der Grünfläche vor dem Kindergarten die Beschilderung „Kindergarten Großensee“ erfolgen.

Die Kassenwartin befindet diesen Vorschlag für gut und wird dies dem Kindergarten unterbreiten.

Für weitere Fragen aus dem Kreis der Einwohner meldet sich die Bürgerin mit der ersten Frage erneut und bittet um Mitteilung, inwieweit sich das Verbot von Hunden und Pferden am Nordstrand ausgezahlt habe, nachdem eine entsprechende Beschilderung erfolgte.

BM Lindemann-Eggers erklärt, dass das Verbotsschild gestohlen wurde. Eine entsprechende Strafanzeige wurde seitens der Gemeinde gestellt.

Daraufhin sei ein Sicherheitsdienst beauftragt worden. Dieser steht jetzt terminlich nicht mehr zur Verfügung.

Eine Verbesserung der Situation ist bisher aber nicht zu erkennen. Es gab Gespräche der Forsten Großensee und Lütjensee. Dort sind beabsichtigte Änderungen diskutiert worden. Die Attraktivität des Nordstrandes soll für Besucher außerhalb der Region deutlich geringer gestaltet werden.

Die Bürgerin wendet ein, dass die stattgefundenen Beschädigungen und Verschmutzungen am Nordstrand nicht durch Tiere verursacht werden, sondern durch Menschen und bezweifelt daher den Ansatz des Verbotes von Hunden und Pferden.

Dazu äußert BM Lindemann-Eggers, dass an Badeseen generell das Mitführen von Hunden und Pferden untersagt ist. Bei der gemischten Nutzung des Nordstrandes fehlte es zudem an der Rücksicht der Tierhalter.

Die Bürgerin verlässt die Sitzung.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

#### Zu TOP 2: Informationen zum Jugendtreff

Frau Schmalowski erschien 19:38 während des TOP 1, so dass die Reihenfolge der TO nicht verändert werden musste.

Sie gehört dem Kreisjugendring an und betreut u. a. den Jugendtreff Großensee.

BM Lindemann-Eggers erfragt, welche Ansätze es gibt, weitere Jugendliche für den Jugendtreff zu avisieren.

Frau Schmalowski erklärt dass sie den Eindruck habe, dass der Jugendtreff gut angenommen wird. Die Schwankungen der Besucherzahlen liegt im Durchschnitt, da dies abhängig ist von Zeit den nach den Sommerferien, etc.

Ggf. das Projekt „Music storm op de Dörp" entweder im Jugendtreff Siek oder Großensee auszurichten. Dies wäre neben den Standard-Angeboten ein attraktives Angebot des Jugendtreffs.

Die Vorsitzende schlägt vor, dass auf der Homepage der Gemeinde eine Mitteilung über Frau Schmalowski als neue Betreuerin des Jugendtreffs eingestellt wird.

Ergänzend weist BM Lindemann-Eggers auf den Jahresbericht hin, in dem ebenfalls ein kleiner Bericht aufgenommen werden sollte.

Zahlenmäßig könnte der Jugendtreff, ausgehend von 1760 Einwohnern, für ca. 5 Kinder pro Jahrgang in Frage kommen.

BM Lindemann-Eggers wünscht sich neben den Standard-Angeboten mehr Events für Jugendliche.

Frau Schmalowski wird ab dem Frühjahr 2017 verstärkt „die Werbetrommel rühren“.

Die Vorsitzende Schley erkundigt sich, wie die Geschlechteraufteilung bei den Besuchern des Jugendtreffs verhältnismäßig erfolgt. Hierzu erklärt Frau Schmalowski, dass dieses immer sehr unterschiedlich ist. Von ausgewogen bis hin zu deutlicher Mehrzahl im Wechsel ist alles dabei.

Zu den Räumlichkeiten berichtet BM Lindemann-Eggers, dass der erforderliche Anstrich noch nicht erfolgt sei. Die Räumlichkeiten sind in Ordnung. Er erkundigt sich, wie in anderen Jugendtreffs die Zusammenarbeit mit der Gemeinde erfolgt. Hierzu berichtet Frau Schmalowski, dass der normale Ablauf in Eigenregie stattfindet, gesonderte Aktionen aber mit den Gemeinden besprochen werden.

GV Ruhfaut-Iwanweist darauf hin, dass im Haushalt wie bisher auch Mittel in Höhe von 2.500,00 € für erforderliche Ausgaben veranschlagt sind.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Schmalowski für den Besuch. Frau Schmalowski überreicht noch die Liste der aktuellen Teilnehmerzahlen für das ganze Jahr 2016, dann verlässt sie die Sitzung.

(SozAGroßensee vom 10.11.2016)

VZ

#### Zu TOP 3:Sachstandbericht zur Krippenerweiterung

Die Vorsitzende Schley befragt BM Lindemann-Eggers über den Sachstand der Krippenerweiterung.

Dieser teilt mit, dass die Ausschreibung rückgängig gemacht wurde.

Am 04.11.2016 wurde die Maßnahme in den Lübecker Nachrichten und im Bundesanzeiger, sowie in einem Online-Portal für Bauleistungen erneut veröffentlicht.

Es gibt für die Teile die öffentlich ausgeschrieben wurden, rege Nachfrage. Andere Teile der Maßnahme sind beschränkt ausgeschrieben worden.

Am 06.12.2016 endet die Angebotsfrist.

Als vorläufiger Übergabetermin wurde der 03.05.2017 benannt.

Weiterhin fanden Gespräche mit dem Kindergarten und dem Elternverein statt. Es wurden alle Eltern, die Kinder auf der Warteliste der Krippe haben, angeschrieben.

Es wurde die Möglichkeit erörtert, in einem der Mobilheime in der Hamburger Straße eine Tagespflegebetreuung einzurichten. Dieses würde für bis zu 5 Kinder, sowie einen Betreuer ausreichen. Die Zusage des Amtes für die Nutzung eines Mobilheimes wurde erteilt. Der Elternverein hat eine Stellenausschreibung für eine/n Erzieher/in getätigt. Die gesamte Gruppe soll dann später in die erweiterte Krippe übernommen werden.

Die zu beschaffenden Einrichtungsgegenstände für das Mobilheim werden ebenfalls später weiterverwendet. Daher werden die dafür bereitstehenden Mittel schon jetzt in Anspruch genommen.

Hier bringt die Kassenwartin des Kindergartens noch ihre Frage zum möglichen Beginn dieser Maßnahme ein. Sie habe erfahren, dass ein Beginn zum 01.01.2017 möglich wäre. BM Lindemann-Eggers erklärt, dass es von dem Zeitpunkt abhängt, zu wann die Stelle der Betreuungsperson besetzt werden kann. Die Maßnahme kann auch zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen.

Weitere Fragen werden zu diesem TOP nicht gestellt.

(SozAGroßensee vom 10.11.2016)

VZ

#### Zu TOP 4: Weihnachtsmärchen und Seniorenadvent

4.1. Terminiert ist das Weihnachtsmärchen auf den 27.11.2016, 15 Uhr (1. Advent). Die Vorsitzende Schley fragt, ob es bei den bisherigen Planungen bleibe. Die Kasse wird das Ehepaar Espersen übernehmen.

Die Veröffentlichung erfolgt in Kürze im Markt und im Hahnheider. GV Erdmann regt außerdem an, die Veranstaltung mit Plakat auf der Gemeinde-Homepage zu bewerben.

Aus der Runde kommt die Frage auf, ob der Kindergarten am gleichen Tag einen Flohmarkt veranstalten würde. Es wird richtiggestellt, dass es sich um einen kleinen Adventsbasar handelt. In der Art gab es das Angebot vom Kindergarten bereits in den beiden vergangenen Jahren. BM Lindemann-Eggers weist in diesem Zusammenhang noch auf die am 27.11.2016 stattfindende Kirchenwahl hin. Das Wahllokal befindet sich in der Feuerwehr.

(SozAGroßensee vom 10.11.2016)

VZ

4.2. Der Seniorenadvent findet am Sonntag, d. 04.12.2016 (2. Advent) statt. Die Vorsitzende bittet darum, dass sich alle Mitglieder der GV als Helfer zur Verfügung halten. Die sonstige Organisation ist überwiegend fertiggestellt. Erforderliche Besorgungen, wie z. B. Tortenheber oder andere fehlende Gegenstände und auch Lebensmittel erfolgen kurz vor der Veranstaltung.

(SozAGroßensee vom 10.11.2016)

#### Zu TOP 5: Anfragen und Mitteilungen

GV Espersen beanstandet, dass der Veranstaltungskalender veraltete Vereine, wie z. B. den Siedlerbund und den Fanfarenzug, sowie den Sparclub enthält, obgleich hier kaum noch nennenswertes Vereinsleben stattfindet.

BM Lindemann-Eggers erklärt, dass es sich trotz dessen um erhaltenswerte Verein handelt, da vor allem im Siedlerbund durchaus neue Mitglieder aktiv sind.

Auch der Fanfarenzug, der zum Volkstrauertag die benötigten Musikanten entsendet, sollte durchaus weiter erwähnt werden.

Auf die Frage nach weiteren Mitteilungen, fragt GV Paech ab, ob für die 50-Jahr-Feier des Naherholungs- und Kulturvereins am 23.09.2017 das Gelände des Freibades genutzt werden kann.

BM Lindemann-Eggers hat dagegen nichts einzuwenden.

Die Vorsitzende gibt als weitere Mitteilung den Termin der Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 13.11.2016 um 14 Uhr bekannt. Die Feier findet am Kriegerdenkmal statt, bei schlechtem Wetter jedoch im Innenhof des Gemeindezentrums.

(SozAGroßensee vom 10.11.2016)

Zu TOP 6: Einwohnerfragestunde zu den vorausgegangenen Tagesordnungspunkten  
Zum Zeitpunkt dieses TOP ist kein Einwohner mehr da.

(SozAGroßensee vom 10.11.2016)

VZ

**Termine:**

17. November 2016 Sitzung Bauausschuss

01. Dezember 2016 Sitzung Finanzausschuss

15. Dezember 2016 Sitzung Gemeindevertretung

(SozAGroßensee vom 10.11.2016)

VZ

---

(Vorsitzende)

---

(Protokollführer)

**Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind: Teilnehmerliste zu TOP2**  
**Anlagen, die den Fotokopien des Protokolls beizufügen sind: Teilnehmerliste zu TOP 2**